

x92 Kalkreicher Auengley, z. T. pseudovergleyt, aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-AG11	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	flache Mulden und Senken in der Rheinaue	
Bodentyp	kalkreicher Auengley, z. T. pseudovergleyt; Vergleyung häufig reliktsch (abgesenktes Grundwasser), stellenweise Druckwasser (gespanntes Grundwasser)	
Ausgangsmaterial	Auenlehm, z. T. Auensand, über Auenton oder tonigem Altwassersediment, auf sandig-kiesigen Terrassenablagerungen	
Bodenartenprofil	Uls–Tu3;Ls2–Ut4,G0–2	4–12 dm
	(Tu2–Tl)	11–>20 dm
	S–Su2,G5–6;Su4–Us,G0–3	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche, im Unterboden stellenweise karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	L4Al, sL4Al, LT4Al, LT5Al, T5Al, LIIa5Str, LIIIa4Str	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auenpseudogley-Auengley und Brauner Auenboden Auengley (Vega-Gley); vereinzelt Nassogley und Auengley-Auenpseudogley; Böden insgesamt meist kalkhaltig

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–480 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Rinnen und Senken in der älteren Rheinaue sowie Altrheinarme in der jungen Rheinaue